Fragenkatalog

Univ.- Prof. Mag. Dr. Elisabeth Brameshuber

Der Jusknacker-Fragenkatalog ist dein Schlüssel zur erfolgreichen Prüfung bei **Univ.- Prof. Mag. Dr. Elisabeth Brameshuber.** Unsere kostenlose Sammlung bietet dir thematisch sortierte Fragen, die dir helfen, gezielt dein Wissen zu festigen und Lücken zu schließen. So behältst du stets den Überblick und bereitest dich effektiv vor.

Für eine noch bessere Vorbereitung: Der kostenpflichtige Premium- Katalog enthält ausführlich ausgearbeitete Fragen und erhöht deine Erfolgschancen erheblich. Hol dir jetzt die beste Unterstützung für deine Prüfung!

!

Kontaktiere uns!

office@jusknacker.at | www.jusknacker.at | +4367762313532 | _jusknacker | Jusknacker

Arbeitsrecht

1. Ein Zuckerwarenlieferant kollidiert auf dem Weg zu einem belieferten Geschäft mit einer Schneeraupe und fährt dabei mit seinem eigenen Auto. Welche Fälle
2. sind vom DHG erfasst, und wie verhält sich das richterliche Mäßigungsrecht (analog 1014 ABGB)?

3. Beschreiben Sie die betrieblichen und überbetrieblichen Organe der Belegschaft sowie deren Kompetenzen.

4. Was sind die Grundsätze der Sozialversicherung?

5. Definieren Sie den Angestelltenbegriff und geben Sie Beispiele.

6. Erklären Sie die Satzung, den Mindestlohntarif und das Lehrlingseinkommen (nun Lehrlingsentschädigung genannt). Wie genau wird eine Satzung errichtet?

7. Ist ein Hausmeistergehalt von 400€ für eine 40-Stunden-Woche ohne Kollektivvertrag sittenwidrig?

8. Wie wird die Kollektivvertragszugehörigkeit bestimmt?

9. Was versteht man unter einer Koalition?

10. Welche Beitragsgrundlagen gibt es im Sozialrecht?

11. Kann ein politischer Streik zur Entlassung führen?

12. Was bedeutet Kausalität in der Unfallversicherung?

13. Was versteht man unter Berufsschutz in der Pensionsversicherung?

14. Ist eine Nasen-OP, die kosmetischer Natur ist, durch die Krankenversicherung abgedeckt?

15. Was sind die Gründe und Folgen für die vorzeitige Beendigung eines Arbeitsverhältnisses?

16. Welche Regelungen gelten für die Kündigung eines Arbeitsverhältnisses?

17. Ein Hausmeister im Studentenheim (keine Gewerbeberechtigung nötig, kein Kollektivvertrag) verdient 1700€. In einem anderen Betrieb desselben Betreibers in der Gastronomie (mit Gewerbeberechtigung und Kollektivvertrag) beträgt der Mindestlohn für Hausmeister 2000€. Da es sich um getrennte Betriebe handelt, besteht kein Mindestlohnanspruch für das Studentenheim. Ist eine Anfechtung möglich?

18. Was ist eine All-in-Vereinbarung, bei der der gesamte Lohn pauschal vereinbart wird?

19. Definieren Sie den Begriff "Arbeitsunfall".

20. Unter welchen Bedingungen sind Kettendienstverträge zulässig?

21. Inwiefern wird das Synallagma im Arbeitsvertrag durchbrochen? Betrachten Sie Krankheitsfälle und persönliche außerordentliche Ereignisse (z.B. Todesfall, Heirat)
    a. und die Entgeltfortzahlung (§ 8 AngG, § 1154b Abs. 5 für Arbeiter). Wann entsteht der Anspruch, insbesondere bei grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Herbeiführung

22. Wer beantragt die Festsetzung eines Mindestlohntarifs? Welche Voraussetzungen gibt es dafür? Stellt der Mindestlohntarif die
    a. Entgelthöhe oder sein Wesen fest? Macht die Judikatur etwas anderes als der Gesetzeswortlaut?

23. Ein Arzt im Betrieb hat eine Party und fährt betrunken nach Hause. Auf dem Weg verspürt er ein Bedürfnis und geht in die Büsche, wobei er sich den Arm

24. bricht. Seine Leistungsmöglichkeit ist um 30% für ein Jahr gemindert. Wie ist die Rechtslage? Der OGH entschied, dass der Anspruch nicht besteht.

25. Was ist eine Massenkündigung und wie kann ein Einzelner dagegen vorgehen? Welche prozessualen Anfechtungsbegehren gibt es?

26. Ist eine Kollektivvertragsfähigkeit ohne Gewerbeberechtigung möglich? Was passiert, wenn ein Fleischer einen Kollektivvertrag als Friseur anwendet und ein Arbeiter ihn verklagt? Kann das Gericht den Friseur-Kollektivvertrag anwenden oder muss die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) zuerst entscheiden?

27. Was sind die Sperrfristen der sozialen Gestaltungspflicht und wen betreffen sie? Sind Streiks zulässig? Welche Voraussetzungen und Kampfmaßnahmen gibt es? Gibt es eine gesetzliche Grundlage oder Judikate dafür? Worauf stützt man einen Streik (z.B. EMRK)? Was ist der Unterschied zwischen Beitragspflicht und Beitragsschuld gem. ASVG? Wie ist die Rechtslage, wenn die Krankenversicherung X-GmbH jährlich einen 200 EUR Essensgutschein schenkt, aber einen Angestellten Y davon ausnimmt? Wie verhält sich der Gleichbehandlungsgrundsatz und das Einzelvertragsverhältnis (z.B. §§ 18 BFG)? Welche Voraussetzungen gibt es für die Kollektivvertragsfähigkeit der Ärztekammer (zwei formelle und zwei materielle)? Was sind Gegnerfreiheit und Gegnerfeindlichkeit? Wie steht es um die Zugehörigkeit des Geschäftsführers einer GmbH zur Pflichtversicherung und welche Voraussetzungen gelten für die Arbeitslosenversicherung als Selbständiger?

Kontaktiere uns!

office@jusknacker.at | www.jusknacker.at | +4367762313532 | _jusknacker | Jusknacker

28. Sie forscht Eine Buchhalterin entdeckt Sozialbetrug bei ihrem Arbeitgeber. In der ersten Variante geht sie sofort zu den Medien mit der Information. In der zweiten Variante fragt sie ihren Arbeitgeber zuerst, ob das stimmt, dieser verneint es.
    a. daraufhin weiter und entdeckt, dass er zweifellos einen Betrug begangen hat. Wie ist die Rechtslage? Welche Entlassungsgründe und Rechtsgrundlagen (z.B. Treuepflicht) gibt es? Was ist der Unterschied zwischen den beiden Varianten?

29. Ein Arbeitgeber beschließt, Überwachungskameras in einem Supermarkt einzubauen. Kann er das einfach so? Welche Betriebsvereinbarung gem. § 96 ArbVG ist notwendig? Was, wenn er die Kameras nie einschaltet, sondern nur einbaut (objektiv geeignet, die Menschenwürde der Arbeitnehmer zu berühren)? Welche Rechtsgrundlage gibt es für die Menschenwürde (§ 16 ABGB, EMRK etc.)? Was passiert, wenn der Betriebsrat diesem Vorhaben nicht zustimmt? Was, wenn es keinen Betriebsrat gibt? Muss der Arbeitgeber dann Einzelvereinbarungen mit jedem Arbeitnehmer abschließen? Was passiert, wenn ein Arbeitnehmer die Installation verweigert?

30. Was ist der Unterschied zwischen Heilbehelfen und Hilfsmitteln?

31. A arbeitet als Elektriker (8 €/Stunde) in einem Unternehmen mit zwei Betrieben. Vormittags arbeitet er als Metallarbeiter (12 €/Stunde) und nachmittags als Holzverarbeiter (10 €/Stunde). Es gelten unterschiedliche Kollektivverträge mit unterschiedlichen Mindestlöhnen. Der Arbeitgeber zahlt nur den Mindestlohn nach dem Elektriker-Kollektivvertrag. Ist das rechtens?

32. Ein Unternehmen hat zwei Betriebe, und ein Arbeitnehmer ist in beiden tätig. Wie wird die Mischverwendung gem. § 10 Abs. 2 ArbVG angewendet? Welcher Kollektivvertrag gilt in diesem Fall (wahrscheinlich der Metaller-Kollektivvertrag, wenn mehr Arbeitnehmer im Metallbereich tätig sind)?

33. Wie verhält sich die Orientierung an der Gewerbeberechtigung? Ist diese notwendig, da mit der Gewerbeberechtigung auch die Mitgliedschaft bei der Wirtschaftskammer verbunden ist? Führt die Gewerbeberechtigung zu einer ex lege Mitgliedschaft (§ 2 Abs. 2 Wirtschaftskammergesetz)? Schließt die Wirtschaftskammer für ihre Mitglieder Kollektivverträge ab?

34. Woher wissen Sie, dass Sie kollektivvertragsangehörig sind? Wo steht die Unterworfenheit des Mitglieds (§ 8 Z 1 ArbVG)?

35. Was sind die Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten bei den Kündigungsfristen?

36. Klausel aus einem Kollektivvertrag: Es werden von den Arbeitgebern nur Arbeitnehmer eingestellt, die entweder schon Mitglied der Gewerkschaft sind oder sich verpflichten, innerhalb von 14 Tagen Mitglied dieser zu werden. Ist diese Klausel problematisch? Warum könnte sie gegen die positive und negative Koalitionsfreiheit verstoßen? (Bevorzugung von Gewerkschaftsmitgliedern und Benachteiligung von Nicht-Gewerkschaftsmitgliedern)

37. Wie funktioniert die Kündigungsanfechtung bei Kündigung aufgrund von Gewerkschaftstätigkeit?

38. Was bedeutet Berufsschutz und Invalidität?

39. Erklären Sie die rechtlichen Grundlagen und die Bedeutung von Betriebsvereinbarungen.

40. Was sind die Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten in der Pensionsversicherung?

41. Welche Kündigungsfristen gelten bei unterschiedlichen Tätigkeiten?

42. Was sind die rechtlichen Konsequenzen eines Betriebsübergangs und einer Auftragsnachfolge?

43. Was ist ein Sozialplan und welche Maßnahmen sind bei Betriebsänderungen zu beachten?

44. Welche Bedeutung hat die Betriebsübung und wie wirkt sie sich rechtlich aus?

45. Was sind Betriebsvereinbarungen im gesetzlichen Sinn und was sind freie Betriebsvereinbarungen?

46. Welche Regelungen gelten für das Arbeitslosengeld bei Ablehnung eines Jobangebots?

47. Was ist das Regelpensionsantrittsalter und welche Bedeutung hat der Vertrauensschutz?

48. Welche Anforderungen bestehen für Überstunden und deren Vergütung?

49. Was sind freie Dienstnehmer und wie verhält es sich mit deren Sozialversicherung?

50. Ist eine AV-Klausel zulässig, die eine Entgeltfortzahlung im Fall von Betriebsstörungen ausschließt (z.B. bei Maschinenausfall)? Was passiert, wenn der Arbeitgeber das Entgelt in solchen Fällen nicht weiterzahlt?

51. Wie wird das zeitliche Überwiegen bestimmt, wenn sowohl Merkmale des Arbeiters als auch des Angestellten vorliegen? Ist das Überwiegen eine Tatbestandsvoraussetzung gem. § 1 Abs. 1 AngG?

52. Was passiert bei einem Verhältnis von 50/50? Welche Tätigkeit hat für den Arbeitgeber die größere Bedeutung? Was sind die Hauptunterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten hinsichtlich der Kündigungsfristen?

53. Ein Arbeitgeber ist seit Jahren Mitglied einer freiwilligen Interessenvertretung, die einen Kollektivvertrag mit dem ÖGB geschlossen hat. Er will sich nicht mehr an den Mindestlohntarif halten und tritt aus der freiwilligen Interessenvertretung aus. Ist das möglich?
54. Was sind die Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten im Hinblick auf die Pension bei voraussichtlich dauerhafter Arbeitsunfähigkeit?
    a. Was bedeutet Invalidität vs. Erwerbsunfähigkeit? Wann gilt jemand als arbeitsunfähig? Welche Unterschiede bestehen zwischen den Leistungen?

55. Berufsschutz: A ist Verwalter des Materiallagers der B-GmbH und verwaltet das Lager im Wert von 2 Mio. € (ca. 50% seiner Arbeitszeit). Den Rest seiner Zeit ist er einfacher Lagerist. Er wird mit einer 14-tägigen Kündigungsfrist gekündigt. Ist das rechtens? Welche Kündigungsfristen gelten für Angestellte?

56. A leidet unter Haarausfall und beantragt die Kostenübernahme für Haarwuchsmittel. Hat er Anspruch auf Leistung aus der Krankenversicherung? Was ist die Voraussetzung für eine solche Leistung? Ist natürlicher Haarausfall ein regelwidriger Gesundheitszustand und erfordert er eine Behandlung?

57. Welches Gesetz ist anzuwenden? ASVG (Versicherung durch Erwerbstätigkeit, Dienstnehmer + freie Dienstnehmer + Familienmitglieder)?

58. Definition der Krankheit (§ 120 Z 1 ASVG). Was ist das Ziel einer Krankenbehandlung? (Förderung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit sowie Selbsthilfefähigkeit, Besserung, Festigung und Verhinderung von Verschlechterung) Sind Familienangehörige gesetzlich normiert (§ 123 ASVG) und haben sie Anspruch auf Leistung?

59. A verdient 480 € Bruttolohn (14-mal jährlich für 40 Bruttostunden). Wie ist dies arbeitsrechtlich zu beurteilen? (§ 879 ABGB, wenn keine Anwendbarkeit eines Kollektivvertrags, da kein Mindestlohntarif in Österreich) Was gilt, wenn kein Entgelt vereinbart wurde? (Im Zweifel angemessenes Entgelt – Branchenvergleich)

60. Eine diplomierte OP-Krankenschwester leidet dauerhaft an Bandscheibenvorfällen, weshalb eine durchgehend stehende Tätigkeit nicht mehr möglich ist. Die PVA meint, sie könne als Ordinationshilfe arbeiten. Muss die OP-Krankenschwester auf die neue Stelle verwiesen werden? Was sind die Gründe für eine Kündigung aus Sozialwidrigkeit? Was ist der Weg zum Sozialvergleich?
    a. Wann kann eine Kündigung wegen Sozialwidrigkeit angefochten werden? Welche Rechtfertigungen gibt es für die Kündigung durch den Arbeitgeber?
    b. Welche speziellen Kündigungsrechtfertigungsgründe gibt es? In welchem Fall ist der Sozialvergleich möglich? Wie funktioniert der Sozialvergleich?

61. Person A (wohnhaft in Wien) ist Köchin und arbeitslos. Sie wird zu einem Vorstellungsgespräch in St. Pölten durch das AMS vermittelt. Die Stelle ist eine Vollzeitstelle ebenfalls als Köchin. A lehnt den Job ab, weil ihr das Pendeln zu mühsam ist. Daraufhin spricht das AMS einen Verlust des Arbeitslosengeldes für 6 Wochen aus. Ist dies rechtens? Welches Ausmaß des Pendelns ist zumutbar?

62. Person E ist 28 Jahre alt und seit 7 Jahren bei der B-GmbH beschäftigt. Er ist verheiratet und kinderlos. Sein Gehalt beträgt 2.300 € und er hat eine Eigentumswohnung. Er leidet unter Asthma und gilt als 50 % behindert (bescheidmäßig festgestellt). Er wird aufgrund von betrieblichen Restrukturierungen gekündigt. Der Betriebsrat hat zu der Kündigung geschwiegen. Welche Regelungen gelten für den Kündigungsschutz von Behinderten? Was ist der Unterschied zwischen der Unwirksamkeits- und der Schadenersatztheorie? Gibt es eine Frist für den besonderen Kündigungsschutz? Was, wenn die Behinderung innerhalb dieser Frist festgestellt wird? Ist die Kündigung nichtig oder anfechtbar? Was, wenn er nicht behindert ist? Was sind die Auswirkungen, wenn der Betriebsrat geschwiegen hat? Wie verhält es sich mit dem allgemeinen Kündigungsschutz gem. ArbVG und der wesentlichen Interessenbeeinträchtigung? Ist ein Sozialvergleich möglich?

63. Das Koalitionsgesetz besagt, dass Streik- und Aussperrungsvereinbarungen keine zivilrechtliche Wirkung haben. Was bedeutet das?

64. Was passiert, wenn jemand aufgrund von Gewerkschaftstätigkeit gekündigt wird? Welche Möglichkeiten zur Kündigungsanfechtung gibt es aufgrund eines verpönten Motivs gem. § 105 Abs. 3 ArbVG?

65. Was sind die Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten bei den Kündigungsfristen?

Kontaktiere uns!

office@jusknacker.at | www.jusknacker.at | +4367762313532 | _jusknacker | Jusknacker

66. Klausel aus einem Kollektivvertrag: Es werden von den Arbeitgebern nur Arbeitnehmer eingestellt, die entweder schon Mitglied der Gewerkschaft sind oder sich verpflichten, innerhalb von 14 Tagen Mitglied dieser zu werden. Ist diese Klausel problematisch?
    a. Warum könnte sie gegen die positive und negative Koalitionsfreiheit verstoßen? (Bevorzugung von Gewerkschaftsmitgliedern und Benachteiligung von Nicht- Gewerkschaftsmitgliedern)

67. Wie funktioniert die Kündigungsanfechtung bei Kündigung aufgrund von Gewerkschaftstätigkeit?

68. Was sind die Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten in der Pensionsversicherung?

69. Welche Kündigungsfristen gelten bei unterschiedlichen Tätigkeiten?

70. Was sind die Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten bei den Kündigungsfristen?

71. Klausel aus einem Kollektivvertrag: Es werden von den Arbeitgebern nur Arbeitnehmer eingestellt, die entweder schon Mitglied der Gewerkschaft sind oder sich verpflichten, innerhalb von 14 Tagen Mitglied dieser zu werden. Ist diese Klausel problematisch? Warum könnte sie gegen die positive und negative Koalitionsfreiheit verstoßen? (Bevorzugung von Gewerkschaftsmitgliedern und Benachteiligung von Nicht-Gewerkschaftsmitgliedern)

72. Was sind die Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten in der Pensionsversicherung?

73. Was sind die Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten bei den Kündigungsfristen?

Sozialrecht

1. Was sind die Grundsätze der Sozialversicherung?

2. Welche Beitragsgrundlagen gibt es im Sozialrecht?

3. Was bedeutet Kausalität in der Unfallversicherung?

Kontaktiere uns!

office@jusknacker.at | www.jusknacker.at | +4367762313532 | _jusknacker | Jusknacker

4. Was versteht man unter Berufsschutz in der Pensionsversicherung?
5. Besteht ein Leistungsanspruch bei kosmetischen Operationen?
6. Was ist der Unterschied zwischen Beitragsfreiheit und Beitragsschuld gemäß ASVG?
7. Was ist der Unterschied zwischen Heilbehelfen und Hilfsmitteln?
8. Unter welchen Bedingungen ersetzt die Krankenversicherung Heilbehelfe?
9. Wie wird eine Krankenbehandlung definiert und was ist ihr Ziel?
10. Wie funktioniert die Mitversicherung von Familienangehörigen?
11. Welche Ansprüche bestehen bei Kündigung aus Sozialwidrigkeit?
12. Was ist der Unterschied zwischen Invalidität und Erwerbsunfähigkeit?

Betriebsverfassungsrecht

1. Welche Organe der Belegschaft gibt es und was sind deren Kompetenzen?
2. Was sind Betriebsvereinbarungen und welche rechtlichen Grundlagen gibt es dafür?
3. Welche Regelungen gelten für die Installation und Nutzung von Überwachungskameras im Betrieb?
4. Was sind Massenkündigungen und welche rechtlichen Folgen haben sie?
5. Welche Kontrollmaßnahmen gibt es und wie werden sie betriebsverfassungsrechtlich behandelt?
6. Welche Auswirkungen hat ein Betriebsübergang auf Arbeitsverträge?
7. Was bedeutet Nachwirkung im Zusammenhang mit einer Betriebsvereinbarung?

8. Was ist ein Sozialplan und welche Maßnahmen sind bei Betriebsänderungen zu berücksichtigen?

9. Was versteht man unter dem Prinzip der Finalität im Sozialrecht?

10. Welche Regelungen gelten für Urlaubsansprüche und Urlaubsverfall?

11. Welche Bedeutung haben Betriebsübungen und welche rechtliche Wirkung haben sie?

12. Wie funktioniert die Kündigungsanfechtung bei Kündigung aufgrund von Gewerkschaftstätigkeit?

Sonstige Themen

1. Was versteht man unter Koalitionsfreiheit und Streikrecht?

2. Wie werden Kollektivverträge definiert und welche Funktionen haben sie?

3. Welche rechtlichen Konsequenzen hat ein Betriebsübergang und eine Auftragsnachfolge?

4. Was ist ein Sozialplan und welche Maßnahmen sind bei Betriebsänderungen zu beachten?

5. Was bedeutet das Prinzip der Finalität im Sozialrecht?

6. Welche Regelungen gelten für Urlaubsansprüche und Urlaubsverfall?

1. Welche Bedeutung haben Betriebsübungen und wie wirken sie sich rechtlich aus?

2. Was sind Betriebsvereinbarungen im gesetzlichen Sinn und was sind freie Betriebsvereinbarungen?

3. Welche Regelungen gelten für das Arbeitslosengeld bei Ablehnung eines Jobangebots?

4. Was ist das Regelpensionsantrittsalter und welche Bedeutung hat der Vertrauensschutz?

5. Welche Anforderungen bestehen für Überstunden und deren Vergütung?

6. Was sind freie Dienstnehmer und wie verhält es sich mit deren Sozialversicherung?

7. Wie ist die Rechtslage bei Betriebsunfällen und Sozialversicherungsansprüchen?

8. Welche rechtlichen Konsequenzen hat es, wenn eine Buchhalterin einen Sozialbetrug bei ihrem Arbeitgeber entdeckt und deshalb entlassen wird?

9. Welche Regelungen gelten für die Installation und Nutzung von Überwachungskameras im Betrieb?

10. Was versteht man unter Koalitionsfreiheit und Streikrecht?